

**Nr. 293 | Grabinschrift (Kalkstein)**

Datenbank ID: 340

Inv.-Nr.: 41,187

Galsterer 1975 Nr. 299

AO: verloren

FO: Köln; auf dem großen Platz vor der Südseite des Domes bei der Anlage eines Luftschutzkellers an der Stelle des „Hauses mit dem Dionysosmosaik“ (heute RGM), 1941. Gefunden in Zweitverwendung unter dem Estrich 198 (Periode IV) des Horreum Y; Estrich OK 47,69; unter dem Estrich fanden sich außerdem Scherben von der Art der Spruchbecher (Inv. 41,187), augusteische Scherben, verkohltes Getreide und Holz.

Maße: unbekannt

Bruchstück einer zweiseitig beschriebenen Inschrift. Auf Seite a rundherum abgebrochen. Auf Seite b links und unten alter Abschluß.

a: [- - -]rinus [- - -] / [- - -] IIIII[*vir Aug(ustalis)*- - -] / [- - -]ta [- - -]

[RLNVS  
IIIIII  
TA

b: - - - / *dulc*[issim- - -] / *fac*[iundum curavit]

DVLC  
FAC

Diese Fragmente einer beidseitig beschrifteten Inschrift lassen kaum Aussagen zu. Seite (a) könnte einen „sevir Augustalis“ (vgl. Nr. 292) nennen, während Seite (b) sicher einer Grabinschrift zuzuweisen ist. Der Stein wurde in Zweitverwendung unter dem Estrichboden von Horreum Y des „Hauses mit dem Dionysosmosaik“ gefunden. In der gleichen Schicht ließen sich datierbare Keramikreste sichern (z.B. Trierer Schwarzfirnisgefäße), so daß der Grabstein vor ca. 260 n. Chr. vom ursprünglichen Platz hierher gebracht worden sein muß (Inv.-Buch).

Dat.: wohl nicht nach 260 n. Chr. (vgl. Kommentar)

Literatur: NL 229 (a), 224 (b); Fremersdorf 1955, 28 Nr. 14.

**Nr. 294 | Bauinschrift (Kalkstein)**

Datenbank ID: 825

Inv.-Nr.: FB. 2003. 31; FZ 40977

AO: Köln RGM

FO: Köln; Hohe Straße/Marspfortengasse, 2005. Kanalbau unter der Hohe Straße, Südstollen, in der Verfüllschicht.

Von derselben Stelle kommt Nr. 157.

Maße: 47 cm x 62 cm x 14 cm

Fragment. Allseitig abgebrochen.

- - -IR- - - / - - -IIIVI- - -



Das Fragment mit seinen sorgfältig gearbeiteten, 20–22,5 cm hohen Buchstaben muß von einer monumentalen Inschrift stammen. Von dem Fundort her könnte es in Verbindung stehen mit dem Praetorium oder der südlich davon am Decumanus gelegenen Basilica (des Provinzial- oder des städtischen Forums).

Dat.: wohl 1. Jh., wie die anderen Kölner Monumentalinschriften

Literatur: Unpubliziert.

**Nr. 295 | Grabinschrift (Kalkstein)**

Datenbank ID: 341

Inv.-Nr.: Bonn 9292

Galsterer 1975 Nr. 300

AO: Bonn RLM

FO: Köln; Ecke Händelstraße 17 – Richard-Wagner-Straße, Grundstück des Kaufmannes Carl Heinz